

BULLETIN DER BUNDESREGIERUNG

Nr. 104-3 vom 20. Oktober 2026

Rede von Bundeskanzler Friedrich Merz

beim Vorabendempfang zum „Invest in Germany Summit“
am 19. Oktober 2026 in Berlin:

Liebe Kolleginnen und Kollegen aus der Bundesregierung, dem Bundestag und den
Landtagen,

sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich willkommen in Deutschland! Und herzlich willkommen in Berlin auf dem ersten
„Invest in Germany Summit“!

Es ist mir eine große Ehre, eine so bedeutende Gruppe weltweit führender Persönlich-
keiten aus der Wirtschaft in unserem Land begrüßen zu dürfen. Wie Sie alle vielleicht
wissen, veranstaltet Deutschland zum ersten Mal eine solche Investorenkonferenz.

Und davon geht ein starkes Signal aus: Deutschland ist bereit für Investitionen.
Deutschland ist bereit, Wirtschaftsstandort zu sein. Und Deutschland ist bereit, schnel-
ler zu wachsen.

Wir möchten mit Ihnen zusammenarbeiten, um in Deutschland eine neue Ära der In-
vestitionen, der Mobilisierung von Kapital und des Wirtschaftswachstums einzuleiten,
und uns dabei auf die Expertise, den Ehrgeiz und den Unternehmergeist der weltweit
führenden Investoren und Innovatoren stützen. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir ein
neues Kapitel in der wirtschaftlichen Erfolgsgeschichte Deutschlands aufschlagen.

Ich freue mich außerdem sehr, meine Ministerin für Wirtschaft und Energie, Katherina
Reiche, begrüßen zu dürfen – herzlich willkommen, liebe Katherina – sowie meinen

Persönlichen Beauftragten für Investitionen in Deutschland, Martin Blessing – herzlich willkommen, lieber Martin! Vielen Dank für die Organisation und Ausrichtung dieses eindrucksvollen Events in diesem beeindruckenden Gebäude. Ferner möchte ich die zahlreichen Vertreterinnen und Vertreter unserer 16 Bundesländer willkommen heißen. Vielen Dank, dass Sie heute hier sind. Und zu guter Letzt ist es mir eine große Freude, so viele Führungspersönlichkeiten der deutschen Wirtschaft und Industrie in diesem Raum versammelt zu sehen. Sie repräsentieren die Lebendigkeit, Vielfalt und Vielschichtigkeit unserer Wirtschaft! Herzlichen Dank Ihnen allen, dass Sie heute Abend hier sind! Vielen Dank für Ihr Kommen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, wir kommen in Zeiten tiefgreifender Veränderungen hier zusammen. Ich persönlich habe das zweifelhafte Privileg, ein paar Jahrzehnte in die Vergangenheit zurückblicken zu können – wie andere hier im Raum vermutlich auch. Natürlich war jedes Jahrzehnt von seinen ganz eigenen Herausforderungen geprägt. Jeder Zeitabschnitt fühlte sich auf seine eigene Art besonders, unsicher, herausfordernd oder vielversprechend an.

Die heutigen Zeiten jedoch fühlen sich anders an. Und das sind sie auch. Wir befinden uns inmitten eines grundlegenden wirtschaftlichen und technologischen Wandels, der von exponentiellem Fortschritt im Bereich der künstlichen Intelligenz angetrieben wird. Gleichzeitig sind wir dem stärksten wirtschaftlichen und geopolitischen Gegenwind seit Generationen ausgesetzt:

Kriege im Nahen Osten drohen, die gesamte Region zu destabilisieren, und setzen die weltweite Energieversorgung stark unter Druck. Russland und seine Verbündeten, von Nordkorea bis Iran, greifen nicht nur die Ukraine an, sondern – und das immer aggressiver – die wertvollsten Errungenschaften der Nachkriegszeit: unsere Grundwerte der Menschenrechte, unsere Demokratie, unsere Freiheit und die Rechtsstaatlichkeit.

Die gute Nachricht ist, dass wir wissen, was zu tun ist. Wir wissen, wie wir reagieren können und müssen. Wir müssen Seite an Seite mit unseren Partnern arbeiten. Und wir müssen auf unseren Stärken aufbauen! Wir müssen in unser weltweit führendes

Innovationsökosystem investieren, systematisch in die Ausweitung unserer Produktionskapazitäten in Bereichen von strategischer Bedeutung investieren und in den Wiederaufbau und die Modernisierung unserer Infrastruktur und Verteidigungsfähigkeiten investieren. Und wir müssen reagieren, indem wir die Europäische Union (EU) und unsere strategischen Partnerschaften weltweit stärken!

Wir wissen auch, dass es sich hierbei um generationenübergreifende Herausforderungen handelt, die wir über Generationen hinweg angehen müssen. Und genau das tun wir. Darum geht es auf diesem Event. Deutschland nimmt die größte Modernisierungsinitiative seiner jüngeren Geschichte in Angriff.

In den nächsten Jahren werden wir zusätzlich zu unseren jährlichen Aufwendungen eine halbe Billion Euro in den Wiederaufbau und die Modernisierung unserer Infrastruktur sowie in grüne Energie und Klimainitiativen fließen lassen. Und wir wollen bis zum Ende dieses Jahrzehnts über 500 Milliarden Euro zur Stärkung unserer Verteidigungsfähigkeiten und Modernisierung unserer Militäinfrastruktur zusagen. Wir treiben die wirtschaftliche Integration der EU voran, um das Potenzial eines der größten integrierten Märkte der Welt vollständig auszuschöpfen. Wir verdoppeln unsere diplomatischen Anstrengungen zur Intensivierung unserer Beziehungen und Handelspartnerschaften mit Verbündeten auf der ganzen Welt.

All dies wird um strukturelle Reformen auf europäischer und nationaler Ebene ergänzt, wodurch regulatorische Belastungen über alle Branchen hinweg verringert werden sollen, unsere Verwaltung modernisiert und digitalisiert und unser soziales Sicherungssystem, vom Gesundheitswesen bis hin zum Rentensystem, auf den neuesten Stand gebracht werden soll.

Auf diesem Event möchten wir Sie dazu einladen, sich unserer Modernisierungsinitiative anzuschließen! Morgen werden wir die Gelegenheit haben, ausführlicher darüber zu sprechen, wo unsere Wirtschaft steht, was unsere Ziele sind und mit welchen politischen Maßnahmen wir sie erreichen wollen. Wir möchten Investitionsmöglichkeiten vorstellen und mit Ihnen erörtern und insbesondere so viele Einzelgespräche wie möglich führen, denn bei diesem Event geht es vor allem um Dialog.

Vor dem Hintergrund der Herausforderungen, die ich soeben skizziert habe, möchten wir Ihnen und unseren Partnern weltweit ganz deutlich signalisieren: Wir sind bereit, Wirtschaftsstandort zu sein, und wir sind offen für Partnerschaften! Wir begrüßen ausländische Unternehmen und Investitionen. Wir halten nichts von Nullsummendenden. Wir glauben an Multilateralismus, internationalen Handel und offene Märkte. Und vor allem können Sie weiterhin auf uns als stabilen, zuverlässigen Partner zählen, der diesen Werten treu bleibt.

Die Herausforderungen, die vor uns liegen, sind alles andere als klein – weder bei uns zu Hause noch auf internationaler Ebene. Als eine der größten und fortschrittlichsten Volkswirtschaften der Welt und Teil des weltweit größten Marktes, der EU, sind wir jedoch in einer starken Position. Und ich glaube, dass sich Herausforderungen am besten gemeinsam meistern lassen: durch enge Zusammenarbeit gleichgesinnter Partner und indem wir auf unseren jeweiligen Stärken und Fachkenntnissen aufbauen und diese bündeln.

In diesem Sinne sehe ich diesem Event erwartungsvoll entgegen. Ich freue mich darauf, hoffentlich viele von Ihnen kennenzulernen und gemeinsam mit Ihnen die Gestaltung unserer Zukunft in Angriff zu nehmen!

Vielen Dank und noch einmal herzlich willkommen in Berlin!

(Übersetzung aus dem Englischen)

* * * * *